Kanton St.Gallen
Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen

Schule für Gestaltung St.Gallen
Höhere Fachschule für Design

Aufnahmeprüfung
Gestalterischer Vorkurs Jugendliche
für das Schuljahr 2024/25
Erster Prüfungsteil: Hausaufgabe

Informationen

Allgemeines
Als Hausaufgabe sind vier Arbeiten zum Thema gemäss der Aufgabenstellung auszuführen.

Deine gestalterischen Fähigkeiten interessieren uns. Ob du zeichnest, malst oder andere Gestaltungstechniken anwendest – wir möchten einen Einblick haben, wie intensiv deine Auseinandersetzung mit den vier Aufgaben ist.

Suche nach eigenständigen Bildlösungen. Fertige Skizzen an. Realisiere die Aufgaben auf das Grundformat A3 (29,7 x 42 cm).

Je nach Aufgabenstellung beobachtest du in der Natur oder arbeitest aus der Vorstellung.

Thema: «Kino»

Im Dunkel des Kinosaals tauchen wir in fremde Welten ein, begegnen Helden und Schurken, Liebenden und Verlorenen. Die Faszination des Kinos liegt in der magischen Kunst, Geschichten auf riesiger Leinwand zum Leben zu erwecken. Es bietet die Chance, in fremde Welten einzutauchen, mit Helden mitzufühlen und Abenteuer hautnah zu erleben. Das Kino bringt Emotionen zum Vibrieren und schafft Verbindungen zwischen uns und den Charakteren, die uns inspirieren, träumen und nachdenken lassen.

Beschriftung aller Arbeiten auf der Rückseite (sehr wichtig)
Name
Vorname
Geburtsdatum
Nummer der Aufgabe und Zeitaufwand

Abgabe
Hausaufgaben in eine Mappe legen, Skizzen und allfällige Bildersammlungen (Bildrecherchen) in einem angeschriebenen C4-Couvert dazulegen.

Abgabetermin
Am Prüfungstermin im November oder März/April. Die Hausaufgaben werden zu Beginn des zweiten Prüfungsteils an der Schule für Gestaltung eingesammelt. (Mappe inkl. Skizzen)

Vier Aufgabenstellungen zum Thema «Kino»

Aufgabe 1

Das Filmset

Technik
Tonwertstudie mit Bleistift

Format
Quer- oder Hochformat, direkt auf das Grundformat A3 gezeichnet.

> **«Film ab»**
>
> Du schlüpfst in die Rolle eines/einer Regisseur/in und erschaffst ein eigenes Filmset aus Alltagsgegenständen in deinem Zuhause. Ein einfaches Leintuch wird z.B. zu einer beeindruckenden Gebirgslandschaft, in der zwei Shampoo-Flaschen in einem epischen Kampf stehen. Ein einzelner Schuh tritt als Vermittler auf, um Frieden zu stiften.
> Bevor du dein eigenes Szenario auf Papier bringst, stattest du deine "Darsteller" mit aufgeklebten Augen aus, um ihnen Ausdruck zu verleihen. Zeichne die Augen auf ein Papier, schneide sie aus und klebe sie auf deine Objekte.

Zeichne die von dir aufgebaute Situation möglichst genau mit Bleistift direkt auf das Grundformat. Dein Bild kann andere Objekte (Stuhl, Tisch, Kartonschachtel, …) und auch Teile des Raumes, z.B. die Rückwand oder Boden zeigen. Achte besonders auf Licht, «Kameraeinstellung» und Schatten, Hell/Dunkel (Tonwerte).

Arbeitsmittel
Bleistifte (verschiedene Härtegrade)
Fotografiere deinen Bildausschnitt und klebe einen Ausdruck auf die Rückseite.

Aufgabe 2

Die Hauptrolle

Technik
Farbstudie, arbeite mit Wasserfarben

Format
Direkt auf das Grundformat A3 gemalt.

> **«Ich in der Hauptrolle»**
>
> Genau wie wir in einem Film in vergangene oder zukünftige Welten eintauchen können, eröffnet uns unsere Kleidung die Möglichkeit, verschiedene Identitäten anzunehmen und unsere eigenen Rollen und Figuren zu kreieren. Jetzt ist es an der Zeit, das Filmset zu betreten und selbst die Hauptrolle zu spielen. Wähle deine Garderobe so, dass du in eine Hauptfigur schlüpfen kannst. Du kannst eine völlig neue Figur erfinden oder dich in einen bekannten Charakter verwandeln. Lass deiner Kreativität freien Lauf und bringe deine neue Identität auf der Leinwand (dem Papier) zum Strahlen.

Male dich selbst mit einer von dir ausgewählten oder selbst gestalteten Bekleidung. Dabei soll sich der Ausschnitt des Bildes auf den Kopf- und Oberkörperbereich beschränken. (Mindestens ein Auge soll sichtbar sein.) Nutze das ganze Grundformat (A3) für dein Bild.

Arbeitsmittel
Wasserfarben (Gouache)
Mach ein Foto von dir und klebe einen Ausdruck der Fotografie auf die Rückseite.

Aufgabe 3

Im Kinosaal

Technik
Illustration, schwarz-weiss Zeichnung

Format
4 Bilder im Format 10 x 15 cm.

Alle vier Bilder werden, einheitlich hoch- oder querformatig, in der richtigen Abfolge deiner Bildergeschichte auf das Grundformat A3 cm geklebt.

> **"Das Unerwartete im Kinosaal"**
>
> Im Kinosaal hat sich etwas Aussergewöhnliches abgespielt. Während der Filmvorführung traten die Darsteller und/oder die Ereignisse plötzlich lebendig aus der Leinwand hervor und «betraten» den Kinosaal. Tauche ein in diese surreale Szenerie und erzähle, wie und was sich in diesem ungewöhnlichen Moment im Kinosaal abgespielt hat.

Zeichne die Geschichte/Illustration in vier Bildern.

Arbeitsmittel
Alle vier Arbeiten sind entweder mit schwarzem Kugelschreiber, einem feinen schwarzen Filzstift oder mit schwarzer Tusche und Feder auszuführen.

Aufgabe 4

Das Filmplakat

Technik
Freie Wahl – bei dieser Arbeit kannst du frei wählen, mit welchen Mitteln du gestalten möchtest. Du kannst zeichnen, malen, collagieren, die Arbeit auch mit digitalen Werkzeugen am Computer oder fotografisch realisieren.

Format
Die Grösse deines Bildes kannst du innerhalb des Grundformates (A3) selbst bestimmen. Es kann direkt auf das Grundformat gearbeitet werden oder du kannst deine fertige Arbeit auf das Grundformat aufziehen. **Digitale Arbeiten und Fotografien müssen ausgedruckt und aufgeklebt werden.**
Es werden keine digitalen Datenträger entgegengenommen.

> **"Dein eigenes Filmplakat"**
>
> Jeder grossartige Film benötigt ein fesselndes Plakat, das die Aufmerksamkeit des Publikums einfängt. Jetzt bist du an der Reihe, dein eigenes aussergewöhnliches Filmplakat zu gestalten. Zeige in deiner Gestaltung, worum es in deinem eigenen Film geht. Das Publikum wird in Scharen in die Kinosäle strömen….

Arbeitsmittel (Auswahl)
Freie Wahl, auch Mischtechniken sind möglich.
Wasserfarbe (Gouache), Acrylfarbe, Tuschen, Filzstifte, Farbstifte, farbige Kreiden, Fotografie oder digitale Bildwerkzeuge (Computer, Tablet).
Wichtig: Gebe an in welcher Technik (Programme) du gearbeitet hast.